

PRESSEMITTEILUNG

05/2019

Berlin, 25. Juni 2019

Deutscher Ethikrat diskutiert ethische Herausforderungen der Robotik in der Pflege

Am Mittwoch, dem 26. Juni 2019, findet die Jahrestagung des Deutschen Ethikrates in Berlin statt, zu der über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden. Die Tagung kann auch per Video-Livestream verfolgt werden.

„Die Zahl der zu Pflegenden wird sich in Zukunft dramatisch erhöhen. Pflege Techniken versprechen Auswege aus der drohenden Pflegekrise. Damit diese zukünftige Entwicklung menschlich gestaltet wird, müssen wir heute die Weichen im Umgang mit der Technik stellen“, sagte der Ratsvorsitzende Peter Dabrock vor Beginn der Tagung.

Im Zuge des demografischen Wandels steigt die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland und die Pflege sieht sich mit akuten personellen und finanziellen Engpässen konfrontiert. Politik und Forschung setzen daher verstärkt auf Robotik-Projekte, die neue technische Unterstützungsmöglichkeiten in der Pflege versprechen. Roboter sollen zum einen Pflegekräfte entlasten, zum anderen aber auch die Selbstbestimmung der Betroffenen verbessern. Doch der hochautomatisierte maschinelle Zugriff auf das Leben der Pflegebedürftigen und die Interaktion von Mensch und Roboter stellen die Pflegearbeit vor vielfältige Herausforderungen.

Der Deutsche Ethikrat nimmt mit seiner Jahrestagung die komplexen ethischen Fragen in den Blick, die der Einsatz von Robotertechnologien in der Pflege und insbesondere in der Altenpflege aufwirft. Zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Informatik, Medizin, Psychologie, Medizinethik, Rechtswissenschaft und Kulturanthropologie sowie Angehörigen von Senioren-Organisationen soll darüber diskutiert werden, welche Potenziale und Herausforderungen sich im Umgang mit neuen assistiven Systemen für die verschiedenen Zielgruppen in der Altenpflege ergeben. Darüber hinaus bietet die Tagung im Rahmen eines Praxis-Parcours Gelegenheit, konkrete Beispiele aus der aktuellen Roboterentwicklung kennenzulernen und ethische Fragen direkt mit den Entwicklerinnen und Entwicklern solcher Technologien zu diskutieren.

Die Vorträge und Diskussionsbeiträge werden in deutscher oder englischer Sprache gehalten und jeweils simultan übersetzt. Sie können auch im Livestream unter <https://www.ethikrat.org/jahrestagungen/pflege-roboter-ethik-ethische-herausforderungen-der-technisierung-der-pflege/> verfolgt werden. Interessierte können darüber hinaus unter #Pflegerobotik mitdiskutieren.

Mitglieder

Prof. Dr. theol. Peter Dabrock (Vors.)
 Prof. Dr. med. Katrin Amunts (Stv. Vors.)
 Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Volker Lipp (Stv. Vors.)
 Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann (Stv. Vors.)
 Constanze Angerer
 Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg
 Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann
 Prof. Dr. med. Alena M. Buyx
 Prof. em. Dr. iur. Dr. h. c. Dagmar Coester-Waltjen
 Dr. med. Christiane Fischer
 Prof. em. Dr. phil. habil. Dr. phil. h. c. lic. phil. Carl Friedrich Gethmann
 Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt
 Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann
 Prof. Dr. med. Wolfram Henn
 Prof. Dr. iur. Wolfram Höfling
 Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. İlhan İlkilic
 Prof. Dr. rer. nat. Ursula Klingmüller
 Stephan Kruip
 Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse
 Prof. Dr. phil. Adelheid Kuhlmeier
 Prof. Dr. med. Leo Latasch
 Prof. Dr. theol. Andreas Lob-Hüdepohl
 Prof. em. Dr. iur. Reinhard Merkel
 Prof. Dr. phil. Judith Simon
 Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhausen-Thiessen
 Dr. phil. Petra Thorn

Pressekontakt

Ulrike Florian
 Telefon: +49 (0)30/203 70-246
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252
 E-Mail: florian@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstraße 22/23
 D-10117 Berlin
 Telefon: +49 (0)30/203 70-242
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252
 E-Mail: kontakt@ethikrat.org
 Internet: www.ethikrat.org